



Öhringer Nachrichten

Mit den amtlichen Bekanntmachungen und
Mitteilungen der Großen Kreisstadt Öhringen



Foto: Stadt Öhringen

Öhringer Tag auf Laga
Überlingen

S. 7



Neue Literaturreihe
„Zwischen den Zeilen –
Literaturerlebnisse“

S. 11

KANAL-TÜRPE
WIR REPARIEREN ROHRE OHNE AUFZUGRABEN!

**Abfluss zu?
Rohr verstopft?**
Hotline 0800.0043210
24h freecall

Schnelle Hilfe!
www.kanal-tuerpe.de

Öhr. 07941.65605 | Bretzl. 07946.944000
Im Eisenhütte 8 | 74626 Bretzfeld

Sie haben
Interesse an einer
Anzeigenschaltung?

06227 / 5449-0

www.nussbaum-sl.r.de



Geimpft in die Ferien!

Вакцинированными на каникулы!

*Ze szczepionka
beztroskie wakacje!*

Tatilden önce aşı olun!

التطعيم بالعطلة!

**Ohne Termin:
freitags und samstags 8.00 bis 18.00 Uhr,
sonntags 8.00 bis 15.00 Uhr**

Foto: Landratsamt



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

gendmusikschule die Matinee an diesem Sonntagmorgen bei sommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein. Musikdirektor Andreas Schwarz übernahm die Moderation des kammermusikalisch gestalteten Konzerts. Im Anschluss spielte das neu gegründete Familien-Quartett der Familie Weidmann. Mathis Weidmann, der jüngste Musiker an diesem Vormittag, schlug mit seiner Oboe souverän die ersten Töne von „The Entertainer“ (Scott Joplin) an. Im Anschluss übernahm mit dem Clarinetten ein etabliertes Ensemble der Stadtkapelle das weitere Programm des Konzerts und präsentierte dabei ein sehr breit gefächertes Repertoire mit Stücken aus Swing, Gospel und Klassik. Oberbürgermeister Thilo Michler war von dem musikalischen Programm der Matinee begeistert: „Es ist schön, endlich mal wieder Livemusik hören zu dürfen und das von hervorragenden Ensembles, wie immer bei der Stadtkapelle.“ Mit der vor drei Wochen neu gegründeten, dreizehn MusikerInnen starken Big Band, ließ die Stadtkapelle außerdem an diesem Morgen eine lange zurückliegende Tradition von vor 30 Jahren wieder aufleben. Bei Stücken wie „Just a Gigolo“ wippten die Füße des Publikums automatisch im Takt mit. Das Saxophonensemble feierte ebenfalls am Sonntag sein Debüt. Es hat sich zu Corona-Zeiten zusammengefunden, wobei das digitale Tool „Jamulus“ gemeinsames Proben auf Distanz ermöglicht hat. Stadträtin Katharina Krehl freute sich, „endlich findet wieder etwas statt“ und war beeindruckt, dass „die Musikerinnen und Musiker ohne die gewohnten Proben dieses großartige Niveau an den Tag legen“. Sie lobte auch die Organisation: „Toll, dass die Stadt das Sommerfestival bei sinkenden Corona-Zahlen so schnell möglich gemacht hat“. Den Abschluss bei der kleinen Matinee machten die 4non Woods, ein Ensemble der Stadtkapelle, das schon lange gemeinsam musiziert. Die vier Musiker sorgen immer wieder für die eine oder andere Überraschung, so auch an diesem Morgen: Mit dem von Posaunist Johannes Stöckmann selbst arrangierten Stück „Aber sonst gesund“, inklusive gesanglicher Einlage. Die Verabschiedung übernahm dann, nach zwei kurzweiligen Stunden vielfältiger Unterhaltung auf hohem Niveau, der Vorstandsvorsitzende der Stadtkapelle Öhringen, Harald Weidmann. Stolz resümierte Weidmann das erfolgreiche Konzert: „Klein war die „Kleine Matinee“ nur, weil nicht das gesamte Orchester, sondern kleine Ensembles das Konzert gestaltet haben – die musikalische Leistung an diesem Vormittag war großartig, wie bei einer großen Matinee.“ Das Publikum bestätigte diese Aussage mit spontanem Applaus und forderte eine Zugabe, die selbstverständlich gewährt wurde.



Familien-Quartett der Familie Weidmann: Mathis, Annika, Harald, Tina (v. l.)



Ein Teil der 13 MusikerInnen der Big Band der Stadtkapelle

Fotos: Stadtkapelle

Turn- und Sportgemeinde Öhringen 1848 e.V.

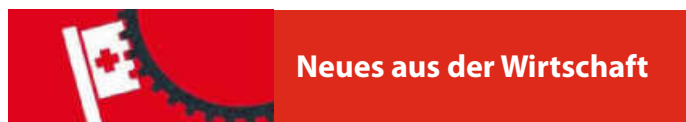
845 Sportler beim 27. Öhringer Stadtlauf

Er fand wieder statt: der 27. Öhringer Stadtlauf. Am Wochenende 17. und 18. Juli liefen 845 Läuferinnen und Läufer in Öhringen.

Am Samstag fanden die Kinderläufe statt. Sonntags dann der Jugendlauf und die 5 km und 10 km Läufe der Erwachsenen. Wegen Corona fand der Lauf erstmals auf zwei Tage verteilt statt. Dazu wurde er vom ursprünglichen Datum im April in den Juli verlegt. „Das ist für die jetzige Zeit sehr zufriedenstellend“, sagt Organisator Armin Federolf. Über 100 ehrenamtliche Helfer der TSG Öhringen sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Alle Ergebnisse finden Sie auf <https://www.stadtlauf-oehringen.de/>



Viel Spaß zusammen gab es vor allem für die Kinder und Jugendlichen am Samstag beim Stadtlauf
Foto: Stadt Öhringen



Neues aus der Wirtschaft

Gewinner des ersten Hohenlohe 4 Talents-Stipendiums stehen fest - LocalBoxx aus Öhringen unter den Gewinnern

Erster Pitch-Event zur Auslotung der Stipendiaten war ein voller Erfolg

Mit dem Ziel Gründer/innen und Start-ups der Region Hohenlohe Plus zu fördern und die Gründerkultur weiterzuentwickeln ist am Dienstagnachmittag, 20. Juli 2021 im Digital Hub Heilbronn-Franken in Künzelsau, das erste Pitch-Event des Hohenlohe-4-Talents Gründerstipendiums unter der Schirmherrschaft von Hohenlohe Plus und in Zusammenarbeit mit der hfcon GmbH & Co. KG erfolgreich zu Ende gegangen. Fünf finale Bewerber aus den Kategorien „Hightech- und IT-Gründungen“, „Industrie- und Handelsgründungen“ und „Handwerks- und Geschäftsgründungen“ präsentierten an diesem Tag ihr Geschäftsmodell vor einer hochkarätigen Jury bestehend aus den Mitarbeitern der Förderunternehmen, in der Hoffnung das begehrte Stipendium zu ergattern. Jetzt stehen die vier Gewinner des Wettbewerbs fest. Sie lauten: Elysium, LocalBoxx, MeiLuft und PackPart.

HOHENLOHE⁺

Für sie alle beginnt zum 01.09.2021 das Stipendium in Form einer sechs bis zwölf-monatigen finanziellen Förderung sowie eine immaterielle Unterstützung, bestehend aus Fachkräfte-Know-how, einem wirtschaftlichen Netzwerk und ausgiebiger Coaching-Beratung, für die sich die Gewinner noch einen eigenen Coach aus der Jury wählen dürfen.

Insgesamt stehen den Gewinnern 50.000 EUR zur Förderung zur Verfügung. Individuell und abhängig von den beschlossenen Konditionen wird dieser Topf jetzt unter den Gewinnern des ersten Durchgangs aufgeteilt.

MeiLuft nennt sich das junge Unternehmen der Brüder Wystup aus Künzelsau. Sie konnten die Jury mit ihrer Scanner-Idee im Hightech-Bereich überzeugen – Die Möglichkeit verschiedene Viren und Bakterien in der Atemluft schnell und zuverlässig präzise erkennen und definieren zu können, ist gerade jetzt vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie ein interessanter Lichtblick. Aber auch für die nächste Grippewelle kann durch die MeiLuft-Erfindung eine größere, präventive Sicherheit am Arbeitsplatz geschaffen werden.

Hinter dem Begriff **elysium** steht das Geschwisterpaar Anna Kollmer und Jonas Bayerlein aus Crailsheim. Zusammen haben sie ein umfangreiches Tour-Guide-System mit Lizenzsystem für Smartphones entwickelt. Diese App wird im Tourismus bei Gruppen- und Stadtführungen eingesetzt und sagt sich nicht nur Hardwaretechnisch von zusätzlichen Geräten los – zusätzlich ermöglicht die Anwendung eine automatisierte Simultanübersetzung in verschiedene Sprachen. Dadurch können Besucher weltweit noch aktiver an Touren teilnehmen, während zeitgleich Sprachbarrieren abgebaut werden und Tourguides und Touristen enger zusammenrücken.

Im Handelsbereich konnten Sarah Hank-Paidar und Stefanie Hornung, die Gründerinnen des Start-ups **LocalBoxx** aus Öhringen die Jury mit ihren individual anpassbaren Geschenkboxen überzeugen. **LocalBoxx** stellt auf Kundenwunsch individuell verschiedene Geschenkpakete mit einheimischen Produkten und Dienstleistungen aus der regionalen Vielfalt zusammen. Unternehmen wird so die Möglichkeit geboten, einfach und unkompliziert Kunden- und Mitarbeitergeschenke mit lokalem Bezug zu verschicken. Besonders erfreulich hierbei ist, dass die Damen mit ihrer Geschäftsidee eine große Bandbreite an lokalen Selbstvermarktern, kleinen Ladengeschäften, Gastronomen sowie Künstlern und Produzenten unterstützen.

PackPart, nennt sich die Vermittlungsplattform von Firmengründer Christian Baumann, der Anfang 2020 sein Unternehmen als Pilotfall in Zusammenarbeit mit der hfcon GmbH & Co. KG gegründet hat. Sein Unternehmen bietet Kunden, die eine Verpackungsmaschine benötigen, eine Matching-Plattform für die Verpackungsindustrie und ist dabei der digitale Ansprechpartner für individuelle Verpackungsmaschinen, gebrauchte Maschinen, Lohnhersteller sowie Maschineneffizienzsteigerung.

Wir gratulieren ganz herzlich allen Gewinner/-innen des Wettbewerbs sowie allen, die es bis ins Finale geschafft habe. Vielen Dank für ihren Einsatz und ihre Ideen. Auch diejenigen, bei den es leider nicht funktioniert hat, werden im Einzelnen weiterhin von der hfcon GmbH & Co. KG, vertreten durch Herrn Thorben Heinrichs, betreut. In fortführenden Gesprächen sollen sie über mögliche Alternativen und Entwicklungschancen informiert werden.

Über Hohenlohe 4 Talents

Hohenlohe 4 Talents ist ein Gründerfonds mit dem Fachkräfte-Netzwerk Hohenlohe Plus e. V. als Träger und der hfcon GmbH & Co. KG als Initiator und Dienstleister für die operative Umsetzung. Ziel des Fonds ist es, die Gründer/-innen und Start-ups der Region Hohenlohe Plus zu fördern und die Gründerkultur weiterzuentwickeln. Das Stipendium wird zusätzlich von regionalen Projektförderern finanziell unterstützt. Hierunter zählen die fünf Städte Bad Mergentheim, Crailsheim, Künzelsau, Öhringen und Schwäbisch Hall, die drei Banken Raiffeisenbank Hohenloher Land, Sparkasse Hohenlohekreis und Volksbank Hohenlohe sowie aktuell die ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG und weitere Unternehmen aus der Region. Das Stipendium ist für einen Zeitraum von 6 oder 12 Monaten pro Start-up ausgelegt und setzt sich aus Finanzmitteln und Sachleistungen zusammen.

„Die Region Hohenlohe Plus bietet von sich aus schon guten wirtschaftlichen Möglichkeiten – immerhin sind einige Weltmarktführer wie Würth, Bürkert, Recaro, Optima und ebmPabst aus der Region – sowie eine tolle Landschaft, viel Kultur, hochklassigen Sport und ausreichend Einkaufs- und Erholungsmöglichkeiten“, sagt Martin Buchwitz, der Geschäftsführer von Hohenlohe Plus. „Mit Hohenlohe 4 Talents wollen wir zeigen, dass hier vieles möglich ist und wir damit langfristig auch Fachkräfte von außerhalb zu uns in die Region Hohenlohe Plus locken. Wir sind sehr glücklich über die Menge an Bewerbern, die sich trotz einer recht knapp bemessenen Zeit der Werbekampagne für den Gründerfond beworben haben.“

Es sei schon enorm und ein gutes Zeichen, was sich in so kurzer Zeit beworben habe führt Thorben Heinrichs, Geschäftsführer der hfcon GmbH & Co. KG aus. Es zeige vor allem, dass der Gründergeist für den diese Region einst stand, noch immer vorhanden ist und dieser getragen werde von dem Willen der Hohenloher etwas zu bewegen.



Parteien

SPD

Kuchen mit Kevin Leiser

SPD Soziale Politik für Dich.

KEVIN LEISER
Lassen Sie uns über Ihr Anliegen sprechen!
Sie kochen Kaffee und ich bringe Kuchen mit.
01520 / 478 478 4
www.Kevin-Leiser.de

Foto: SPD

Impressum

Herausgeber, Druck und Verlag:

NUSSBAUM MEDIEN
Bad Rappenau GmbH & Co. KG
Kirchenstr. 10,
74906 Bad Rappenau
Telefon: 07264 4032
Telefax: 07264 1826
E-Mail: bad-rappenau@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-medien.de

Multimedia

Die „Öhringer Nachrichten“ erscheinen zusätzlich zur gedruckten Auflage als ePaper unter www.lokalmatador.de/epaper/.

Verantwortlich für den amtlichen Teil im Sinne des Presserechts:

Oberbürgermeister Thilo Michler oder Vertreter im Amt,
Marktplatz 15, 74613 Öhringen
nachrichten@oehringen.de

Gendergerechte Sprache: Wir beschränken uns in der Schreib-

weise auf die **männliche Form**, um eine möglichst **einfache Lesbarkeit** zu gewährleisten.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt mit Ausnahme des amtlichen Teils:

Timo Bechtold
Kirchenstr. 10,
74906 Bad Rappenau

Vertrieb/Zustellung

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt
Telefon: 07033/6924-0
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Zustellung

Das Mitteilungsblatt „Öhringer Nachrichten“ wird 14-täglich an alle wirtschaftlich erreichbaren Haushalte verteilt.

Nachhaltigkeit

Papier
Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie
Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen: www.nussbaum-medien.de